

## Bei der Wehr macht sich der Nachwuchs rar

583 Mitglieder engagieren sich für die Brettener Freiwillige Feuerwehr / 293 Einsätze 2008

Von unserer Mitarbeiterin  
Katharina Melter

**Bretten.** Die Brettener Freiwillige Feuerwehr zählte Ende 2008 genau 335 aktive Mitglieder. Das berichtete Kommandant Philip Pannier in der Jahresversammlung am Freitag in der Stadtparkhalle. Rückläufige Zahlen seien bei der Jugendfeuerwehr zu verzeichnen, in der nun 121 Jugendliche aktiv sind. 127 Aktive zählt die Altersmannschaft. „Mit 583 Mitgliedern engagieren sich knapp zwei Prozent der Bevölkerung für die Sicherheit von 29 000 Einwohnern“, so Pannier in seinem Bericht. Im Vergleich zu 2007 seien die Mitgliederzahlen stabil.

2008 gab es 293 Alarmierungen, wovon 34 Brände, 58 technische Hilfeleistung, 59 Fehlalarme und 47 sonstige Einsätze waren. Anhand der Schilderung der wichtigsten Einsätze lies Pannier nochmals das Jahr Revue passieren. So erinnerte er an den Gasausbruch am 25. Juli in der Weißhofer Straße und an die Gasexplosion am 24. November in der Albrecht-Dürer-Straße, wo die Feuerwehr gleich helfend zur Stelle war. Der Ausbildungsstand der

Brettener Wehr könne als gut bezeichnet werden, betonte Pannier.

Ein erhöhter Sicherheitsstandard wurde mit einer neuen Generation von Feuerwehrhelmen für die Wehr eingeführt. Die Ausstattung der Atemschutzgeräteträger und die Geräte für die digitale Alarmierung wurden verbessert. Für die Jugendfeuerwehr wurden Allwetterparkas angeschafft. Außerdem werden an die Brettener Wehr am 28. März vier neue Einsatzfahrzeuge feierlich übergeben. Dann bedankte sich Pannier für das enorme ehrenamtliche Engagement seiner Kameraden, die sich zum Schutz und Wohle der Einwohner einsetzen.

Jugendwart Oliver Haas gab einen Rückblick auf die Aktionen der Jugendfeuerwehr, wie beispielsweise das Zeltlager in Diedelsheim oder die Altpapiersammlung, bei der 100 Tonnen Altpapier gesammelt wurden und unterstrich damit die große Einsatzfreude der Jugendlichen.

Der Kassenbericht von Frank Stoll beinhaltete 1900 Euro Einnahmen und 1740,99 Euro Ausgaben. Der Wirtschaftsplan veranschlagte 1750 Euro Zuwendung von der Stadt Bretten

und 250 Euro sonstige Einnahmen. Kreisbrandmeister Thomas Hauck überbrachte die Grüße der Feuerwehren des Landkreises und forderte dazu auf, Werbung für die Feuerwehr zu machen. Oberbürgermeister Paul Metzger dankte in seinem Grußwort für den „einzigartigen Schutz der Bevölkerung.“

„Wir müssen weiter die Jugendarbeit voranbringen“, so Metzger und appellierte an die jüngeren Menschen, sich für den Feuerwehrdienst bereit zu erklären. Günther Kolb, stellvertretender Leiter des Polizeireviere Bretten bedankte sich für die reibungslose und unkomplizierte Zusammenarbeit und lobte die Jugendarbeit der Brettener Wehr.

Anlässlich des Rauchmeldertages wurden allen anwesenden Stadt- und Ortschaftsräten Rauchmelder übergeben. Damit wolle man ein Zeichen setzen und dafür werben, diese lebensschützenden Rauchmelder breitflächig auch in Privathaushalten zu installieren. Philip Pannier verwies zum Schluss auf die neu gestaltete Homepage „www.feuerwehr-bretten.de“, auf der man sich zu allen Abteilungen der Brettener Wehr informieren kann.



GEEHRT wurden bei der Feuerwehr-Generalversammlung von Kreisbrandmeister Thomas Hauck (links) und Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzendem Rudolf Dieterle (von links) Friedhelm Stein, Rolf Kribl, Udo Trautz, Günter Leichle, Leonhard Koch und Werner Baumann. Foto: km

**Bretten (km).** In der Generalversammlung der Brettener Feuerwehr ehrte Kreisbrandmeister Thomas Hauck verdiente Mitglieder.

Friedhelm Stein (Abteilung Diedelsheim), Rolf Kribl (Abteilung Neibsheim), Harald Eberling, Markus Pachner und Udo Trautz (alle Abteilung Ruit) erhielten für 25 Jahre aktive Mitarbeit in der Feuerwehr Bretten das silberne Ehrenabzeichen und eine Urkunde. Für 40 Jahre aktive Mitarbeit wurde

### Gold und Silber für Verdienste in der Wehr

Günter Leichle (Abteilung Diedelsheim) und Leonhard Koch (Abteilung Neibsheim) mit dem goldenen Feuerwehrehrenabzeichen und einer Urkunde ausgezeichnet.

Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Rudolf Dieterle verlieh dem früheren Stadt-

kommandanten Werner Baumann (Abteilung Sprantal) das Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Silber.

Rainer Lang (Abteilung Bretten) und Tobias Schabinger (Abteilung Sprantal) wurden zum Brandmeister befördert. Michael Kreis (Abteilung Neibsheim) erhielt eine Beförderung zum Oberbrandmeister.

Eine Beförderung zum Hauptbrandmeister erhielt Peter Schmid (Abteilung Büchig).

Quelle:  
BNN - Brettener Nachrichten  
Montag, 16.03.2009